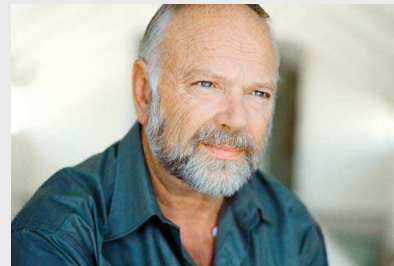


Arbeitstagung „Personalentwicklung und Fortbildungskonzepte“

dbb akademie – 14. Juli 2009, München

Beatrix Behrens, Bereichsleiterin Personalpolitik , Personal/Organisationsentwicklung, Bundesagentur für Arbeit



Betriebliches Gesundheitsmanagement
bei der Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit



Definitionen

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Definition

Was ist Gesundheit?

"Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.,,

Weltgesundheitsorganisation (WHO) 1946

Definition

Was ist Betriebliches Gesundheitsmanagement?

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist die systematische und zielorientierte Steuerung aller Unternehmensprozesse, mit dem Ziel, **Gesundheit, Leistung** und **Erfolg** für das Unternehmen und alle seine Beschäftigten zu erhalten und zu fördern.

Quelle: Wegner & Hetmeier, UK-Bund 2008



Betriebliches Gesundheitsmanagement in der BA

Ganzheitlicher Ansatz

Gesundheitsförderung dient der Leistungsförderung

Gesundheitsförderung im Rahmen des BGM

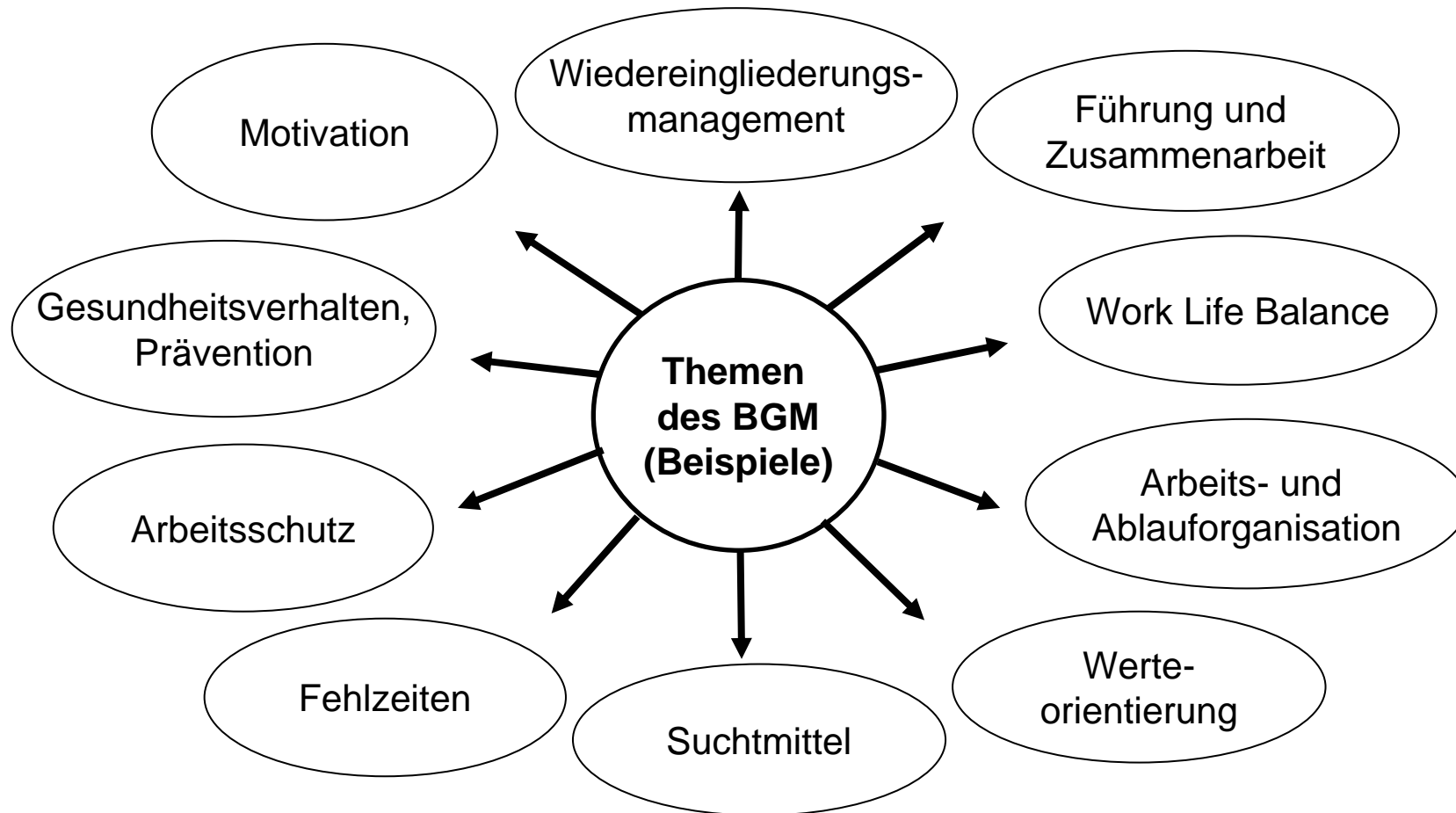
- Prävention
- Vorrangig kollektiv und nicht (therapeutisch) individuell
- Stärkung der Eigenverantwortung / Verhaltensänderung
- „Früherkennungs-Wissen“ bei Führungskräften

Ganzheitliches Gesundheitsmanagement im Sinne der Rahmenvereinbarung

Ziele

- Förderung von Motivation und Arbeitszufriedenheit
- Gesundheitsfördernde und gesunderhaltende Arbeitsbedingungen
- Aufklärung zum Thema Gesundheit, ihrer Ursachen und Auswirkungen als Teil der Unternehmenskultur
- Entwicklung von Kompetenzen bei allen Beschäftigten für eine gesundheitsverträgliche bzw. gesundheitsförderliche Auseinandersetzung mit ihrer Arbeit und den Aufgaben der Gesamtorganisation
- Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Beschäftigten
- Kompetenzentwicklung der Führungskräfte
- Positionierung der BA als attraktive und wettbewerbsfähige Arbeitgeberin mit attraktiven Angeboten auch im Bereich der Gesundheitsförderung
- Aufbau eines Netzwerks zum Austausch „Best Practice“ und Optimierung der Zusammenarbeit

Gesundheitsmanagement ist ganzheitlich



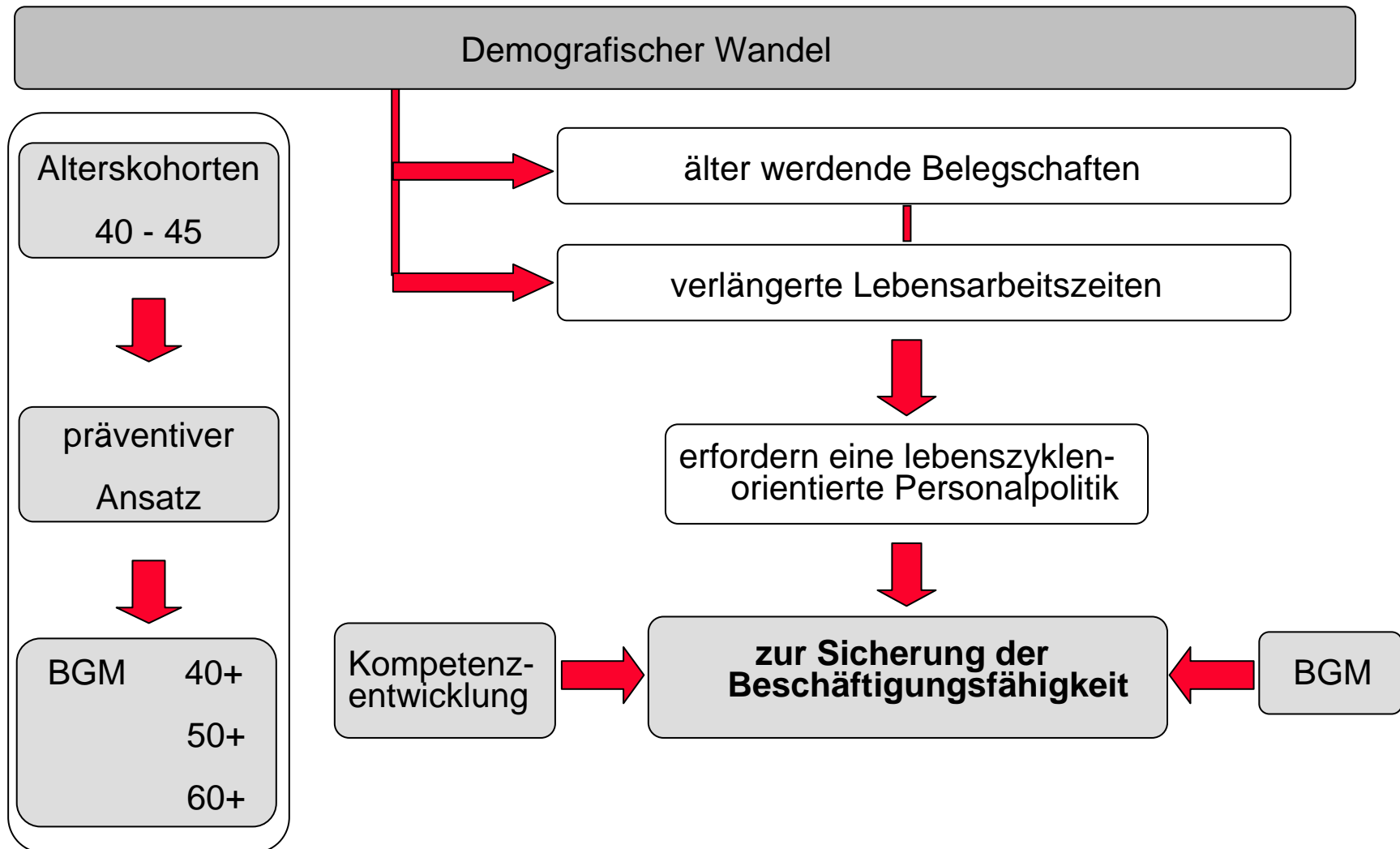
Gender Mainstreaming Querschnittsfunktion – BGM als „Gender-Projekt“



Den demografischen Wandel steuern...

...mit betrieblichem Gesundheitsmanagement

Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit

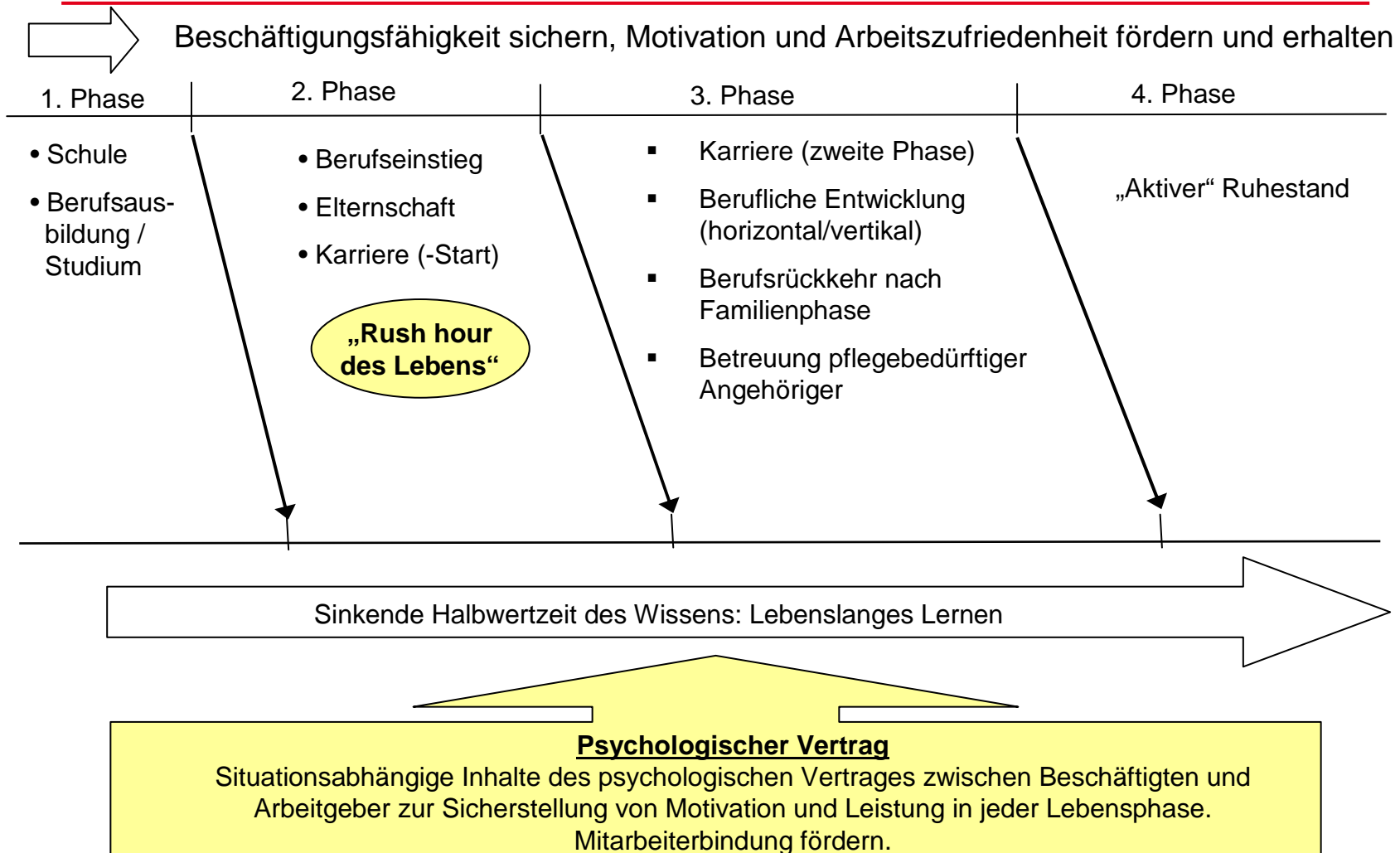


Die Führungskraft im Generationenmanagement (Kulturwandel)

1. Förderung der Beschäftigungsfähigkeit , Motivation und Arbeitszufriedenheit im Rahmen der Altersdiversität. (Unterstützung z.B. über das PE-Design und dialogbasierte Führungsinstrumente).
2. Ganzheitliche Entwicklung der physischen, psychischen und sozialen Kompetenzen. (Unterstützung z.B. über das Betriebliche Gesundheitsmanagement)
3. Gestaltung der Rahmenbedingungen und Belastungssituation.
4. Förderung der Zusammenarbeit und eines wertschätzenden Arbeitsklimas auf Grundlage der Grundsätze für Führung und Zusammenarbeit. – z.B. Abbau von möglichen Stereotypen.
5. Prägung des Führungsverhaltens durch Offenheit, Chancengleichheit, Vertrauen, Verlässlichkeit, Wertschätzung z.B. über Anerkennung und Individualität (Unterstützung durch LEDi, FKF und Mitarbeiterbefragungen).
6. Offenes Feedback geben und nehmen (z.B. über LEDi, FKF und Mitarbeiterbefragungen und Sicherung der Nachhaltigkeit im Folgeprozess)

Quelle in Anlehnung an: Jutta Oertel, Generationenmanagement im Unternehmen, 2007

Lebenszyklusorientierte Personalpolitik bei der BA - Modell



Lebenszyklusorientierte Personalpolitik bei der BA – Mitarbeiterbindung, Beschäftigungsfähigkeit

2. Phase: Handlungsfeld Vereinbarkeit von Familie und Beruf

„Rush hour
des Lebens“

- Dialogbasierte Führungsinstrumente mit Berücksichtigung der individuellen Berufs- und Lebensplanung aus jeder Altersperspektive (LEDi, FKF, MAG) ✓
- Potentialanalyse und Potentialförderung im PE-Design ✓
- Modulare Kompetenzentwicklung ✓
- Teilzeit / Telearbeit ✓
- 3-Phasen-Konzept für den beruflichen Wiedereinstieg mit „Kompetenzcheck“ (*Kompetenzcheck in Vorbereitung*) ✓
- Information über Vakanzen auch an Beurlaubte ✓
- Zusendung von Infomaterial ✓
- Zugriff auf Intranet von extern (*in Planung*)
- Qualifizierung mit Kinderbetreuung / Qualifizierung in Teilzeit ✓
- Ausbildung in Teilzeit ✓
- Kinderbetreuung / Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger (Familienservice Konzepttest/dezentrale Budgets 2009) ✓
- Netzwerke ✓

Förderung und
Stärkung der
Eigenverant-
wortung

BA als attraktiver Arbeitgeber

Lebenszyklusorientierte Personalpolitik bei der BA – Mitarbeiterbindung, Beschäftigungsfähigkeit

3. Phase: Vereinbarkeit Familie und Beruf / Altersstrukturpolitik

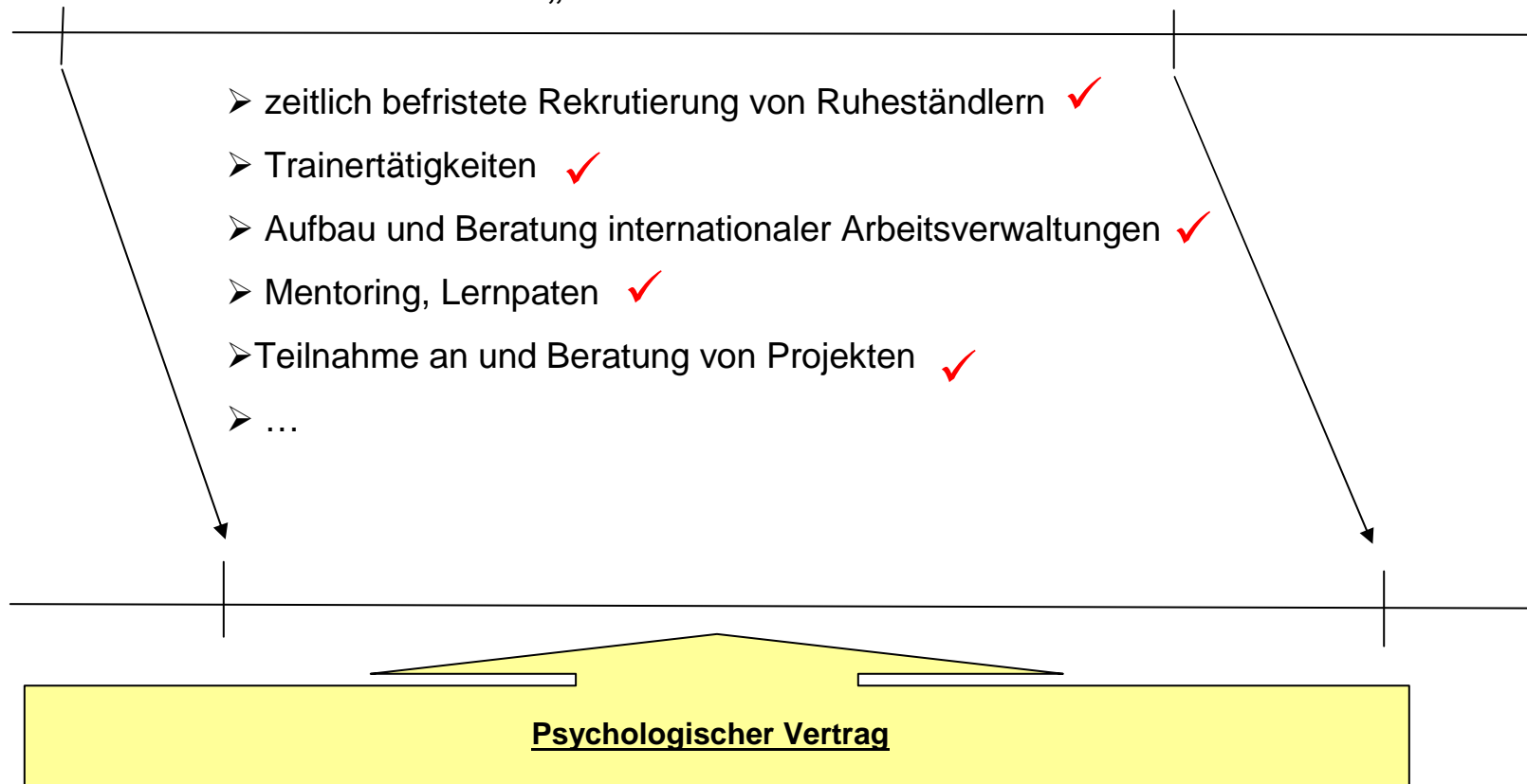
- Rekrutierung von Bewerbern/Bewerberinnen 50+ ✓
- Altersunabhängige Personalentwicklungsmöglichkeiten mit modularer Qualifizierung bzw. Grundqualifizierung (vertikal/horizontal) ✓
- Analyse und Förderung von individuellen Entwicklungspotentialen und Kompetenzen (altersunabhängige Personalentwicklung) ✓
- 3-Phasen-Konzept mit individueller Wiedereinstiegsplanung ✓
- Training on the job ✓
- Web-based training mit Tutoren ✓
- Angebote für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen (Konzepttest/dezentrale Budgets) ✓
- Seminarangebote wie z.B. „Mitten im Leben“, „Vorbereitung auf den Ruhestand“ (z.Zt. FBA-Pilot) ✓
- Teilzeit / Telearbeit ✓
- 3-Phasen-Konzept zur Vorbereitung auf den Ruhestand (in Entwicklung)
- Sicherung von Erfahrung, Wissen und Werten ausgeschiedener / ausscheidender Mitarbeiter (in Entwicklung)
- Netzwerke (weiterer Ausbau in Planung)

Förderung und
Stärkung der
Eigenverant-
wortung

BA als attraktiver Arbeitgeber

Lebenszyklusorientierte Personalpolitik bei der BA – Mitarbeiterbindung, Beschäftigungsfähigkeit

4. Phase: „Aktiver Ruhestand“



Den demografischen Wandel steuern mit ...

... BGM und Kompetenzentwicklung Führungskräfte (Beispiele 2009)

- Work-Life-Balance - Lebenslang Topleistungen erbringen? *Motivation erhalten, Eigenverantwortung stärken, Stress bewältigen*
- Leistung fordern und Gesundheit fördern – Betriebliches Gesundheitsmanagement und Führung
- In der Lebensmitte oder mitten im Leben?
- Reife Leistung: Alter, Leistung, Lebensfreude!
- Seminar „Fit for Business“- *Viel leisten und gesund bleiben!* (einschließlich Gesundheits-Check)
- Seminar „Arbeiten im Gleichgewicht: Stress erfolgreich bewältigen“
- Flyer Gesund führen – Erfolgreich sein

